



Medienmitteilung

Datum: 13. Juni 2012
Sperrfrist: keine

Kampagne „Impfwochen 2012“

Von Juni bis Ende September 2012 bieten die Obwaldner Hausärzte und Apotheken den Einwohnerinnen und Einwohnern eine kostenlose Überprüfung des Impfausweises an. Ausschlaggebend für die Kampagne ist die anhaltend unterdurchschnittliche Durchimpfungsrate im Kanton Obwalden. Viktor Röthlin tritt als Botschafter der „Impfwochen 2012“ auf.

Das Gesundheitsamt des Kanton Obwalden, der Verband der Obwaldner Hausärzte (OW~cura) und die Apotheken Obwalden lancieren die Kampagne „Impfwochen 2012“. Bis Ende September bieten die Obwaldner Hausärzte (OW~cura) und Apotheken den Einwohnerinnen und Einwohnern eine kostenlose Überprüfung des Impfausweises an. Dies erfolgt im Rahmen einer vorgesehenen Konsultation oder der Impfausweis kann in der Hausarztpraxis bzw. Apotheke abgegeben werden und ist nach einer vereinbarten Zeit, mit einer Empfehlung zum Impfstatus, wieder abholbereit. Die Empfehlungen der Impfungen richten sich nach dem schweizerischen Impfplan 2012.

Wenn mit der Überprüfung des Impfausweises keine Konsultation oder Impfungen verbunden sind, muss für dieses Angebot nichts bezahlt werden. Erfolgt aufgrund der Empfehlung eine Impfung, wird diese regulär über die Krankenkassen dem Hausarzt abgegolten.

Botschafter der „Impfwochen 2012“ ist Viktor Röthlin, Marathonläufer aus dem Kanton Obwalden. Dank seiner Präsenz auf Postkarten und Plakaten sollen möglichst viele Obwaldnerinnen und Obwaldner auf die Kampagne angesprochen werden, ihren Impfausweis zu überprüfen.

Ausschlaggebend für die Kampagne ist die anhaltend unterdurchschnittliche Durchimpfungsrate im Kanton Obwalden. Ziel der Impfkation ist ein Anstieg der Durchimpfungsrate bei den Kindern um 10 Prozent. Aber auch bei den Erwachsenen soll ein Anstieg erreicht werden.

Die Kampagne ist auch in Zusammenhang mit der Nationalen Strategie zur Masernelimination 2011 bis 2015 des Bundesamtes für Gesundheit zu sehen. Da der Kanton Obwalden generell eine tiefe Impfquote aufweist, konzentriert sich die Kampagne „Impfwochen 2012“ aber nicht nur auf die Masernelimination, sondern sie will allgemein für das Thema Impfen sensibilisieren.

Manche Eltern sind über mögliche schwerwiegende Nebenwirkungen von Impfungen beunruhigt. Ausserdem nimmt gerade dank der hohen Wirksamkeit von Impfungen die Angst vor impfverhütbaren Krankheiten ab. Die daraus resultierende Vergesslichkeit oder gar Ablehnung gegenüber Impfungen kann für die Bevölkerung schlimme Folgen haben. Nicht geimpfte Personen bringen jene Menschen in Gefahr, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können (z.B. Kleinkinder, schwangere Frauen oder Personen mit einer Immunschwäche).

Es liegt im Interesse des Kantons die Gesundheit der gesamten Bevölkerung zu schützen. Die „Impfwochen 2012“ sollen der Bevölkerung einen niederschweligen Zugang zum Thema Impfen ermöglichen und sie verstärkt dafür sensibilisieren. Die Aktion will nicht lehrmeisterlich auftreten, sondern die Eigeninitiative fördern. Der Bevölkerung gilt es aufzuzeigen, dass die Möglichkeit, sich gegen Infektionskrankheiten zu schützen, eine Chance bedeutet.

Informationsunterlagen zu den „Impfwochen 2012“ liegen in den Hausarztpraxen und Apotheken auf. Auch über die Schulen werden entsprechende Unterlagen den Kindern respektive Eltern mitgegeben. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ow.ch unter dem Direktzugriff „Impfwochen 2012“.